

ÜBERLINGEN vor 19 Stunden

Rotary-Club Überlingen startet eigene Version der „Höhle der Löwen“ – gezielt für gemeinnützige Start-Ups

Der neue Präsident des Rotary-Clubs Überlingen ruft das diesjährige Motto „Talente“ aus und möchte gemeinnützige Start-Ups fördern. Für das Projekt SE-TOP können sich Personen, Institutionen, Vereine und Start-ups aus ganz Deutschland bewerben.



Überlinger Rotarier beim Pressegespräch(von links): Michael Swoboda, Karl-Ernst Wütschner, Jim Schnell, Herbert Tropf, Ulrich Meistermann, Manfred Kennel. Bild: Julia Rieß

VON JULIA RIESS

Neue Wege beschreitet der Rotary-Club Überlingen bei der Förderung sozialer Projekte. Im Fokus stehen Start-ups und junge Unternehmen. Gesucht werden gemeinnützige Ideen, Projekte und Businesspläne, die nachhaltig sind, aber auch im Einklang mit den rotarischen Prinzipien stehen: „Ist es wahr, ist es fair, fördert es Freundschaft und guten Willen und dient es dem Wohl aller Beteiligten?“ Die erfolgsversprechendsten will der Club finanziell mit 30 000 Euro und Know-how aus den eigenen Reihen unterstützen.

Geschäftsidee muss gemeinnützig und nachhaltig sein

Einverstand

Mehr erfahren

Für das Projekt SE-TOP (“Social Entrepreneur Take off Pitch“) können sich Personen, Institutionen, Vereine und Start-ups aus ganz Deutschland bewerben. Voraussetzung ist, dass die Geschäftsidee gemeinnützig und nachhaltig ist und Bezug zur Region hat. Bis zum 30. September sind die Bewerbungen per E-Mail einzureichen.

Das könnte Sie auch interessieren



WIRTSCHAFT

"Höhle der Löwen": Hält die TV-Show, was sie verspricht?

Aus den Bewerbungen wählt ein Jurorenteam, bestehend aus Mitgliedern und prominenten Freunden des Rotary-Clubs Überlingen, bis zu acht Bewerber aus, die zum öffentlichen Pitch-Day am 16. November von 11 bis 16 Uhr in die Schule Schloss Salem eingeladen werden. Dort werden die Bewerber versuchen, die Jury in einer 15-minütigen Präsentation von ihren Geschäftsideen zu überzeugen. Die wird noch am selben Tag den oder die Gewinner ermitteln und bekannt geben. Die Fördersumme von 30 000 Euro wird, sollte es mehrere Gewinner geben, geteilt.

Konzept auf den sozialen Bereich übertragen

Manfred Kennel, Geschäftsführer der Funke Mittelstands GmbH und diesjähriger Präsident des Rotary-Clubs Überlingen, hat in seiner Unternehmensgruppe bereits zwei Mal einen Pitch zur Förderung industrieller Ideen für mittelständische Unternehmen umgesetzt. Das sei so erfolgreich gewesen, dass er die Idee hatte, das Konzept auf den sozialen Bereich zu übertragen und im Rotary-Club Überlingen offene Türen einrannte – auch wenn dafür zwei Jahre lang an anderen Projekten gespart werden muss.

Erschreckende Entwicklung der Gründerzahlen in Deutschland als Motivation

Abwärtstrend etwas entgegenzusetzen – gerade in diesem so wichtigen gemeinnützigen Bereich.

Bewerbungen bis 30. September per E-Mail an info@se-top.de. Informationen und Vorlagen für die Bewerbung: www.se-top.de

Das könnte Sie auch interessieren



FRIEDRICHSHAFEN

E-Rollator mit Motor aus Friedrichshafen überzeugt in der "Höhle der Löwen"

Hinweis zu Cookies

SÜDKURIER bietet Ihnen ein umfangreiches, aktuelles und informatives Digitalangebot. Dieses finanziert sich durch Werbung und Digitalabonnements. Wir setzen daher Cookies und andere Tracking-Technologien ein, um die Benutzung unserer Webseite zu erleichtern, Nutzungsanalysen zu erstellen und Werbung zu personalisieren. Erfahren Sie gerne mehr zu Ihren Widerspruchsmöglichkeiten und weiteren Betroffenenrechten.

Einverstanden

Mehr erfahren